

Erste Pfropfversuche

Beitrag von „muddyliz“ vom 2. Juni 2013, 11:30

Hallo Tim,

vielen Dank für deinen ausführlichen Bericht.

Leider sind meine humifusas weit entfernt von deiner Beschreibung. Sie wachsen schlecht, und bei nassem Substrat faulen sie auch gern mal unten weg. Da habe ich offensichtlich den falschen Klon erwischt. Allgemein sagt man ja, dass humifusas schlecht annehmen. Da kommt es sicher auf den optimalen Zeitpunkt an.

Im Verlauf des Sommers fällt sicherlich Einiges an Echinopsen an, welche meinen Erwartungen nicht entsprechen, und die man noch nicht mal jemand zum Kauf anbieten kann. Die werden dann halt einen Kopf kürzer gemacht und dienen als Pfropfunterlagen. Einige jusbertii habe ich auch schon diesbezüglich umfunktioniert. Und zusätzlich stehen momentan einige Borzicactus (gleiche Methode wie oben gezeigt) auf Echinopsen zur Gewinnung von Unterlagen. Borzicactus soll ja, was man so von einigen Pfropfexperten hört, den Pfröpfling gut treiben. Mit Weberbauerocereus als Unterlage hatte ich es auch schon mal probiert, bei dem schrumpft aber das "Fleisch" sehr stark, die Leitbündel treten dann stark hervor und können im Extremfall den Pfröpfling abheben. Vielleicht müsste man die am 2. Tag noch mal dünn nachschneiden, und dann erst den Pfröpfling aufsetzen.